

# 100 ehemalige Chorsänger singen gemeinsam auf der Bühne

**Absolvententreffen mit Saalwette nach Vorbild der Fernsehshow „Wetten dass...?“ – Besucherzahl bleibt hinter den Erwartungen**

**Plauen.** Saalwette gewonnen! 100 ehemalige Chorsänger des Diesterweg-Gymnasiums standen am Sonntagabend beim 10. Absolvententreffen auf der Bühne der Festhalle. Der Wermutstropfen: Die von den Organisatoren erwarteten 700 Gäste kamen nicht zusammen. Schätzungsweise etwas mehr als die Hälfte der erwarteten Besucher fanden den Weg zur Veranstaltung.

Die Enttäuschung darüber war im Saal spürbar und sichtbar. Es sollte das größte Abi-Treffen seit langem werden. So jedenfalls die Hoffnung der Mitstreiter aus dem Freundeskreis des Diesterweg-Gymnasiums. Erstmals waren alle Absolventen eingeladen, die ab den 1950er Jahren ihre Reifeprüfung – egal an welcher Einrichtung – in Plauen absolvierten. Gesehen hat man vom neuen Gäste-Potenzial wenig. Cheforganisator Matthias Oertel zuckte mit den Schultern. „Das muss sich wohl erst herumsprechen.“

Im ersten Teil des Abends ging es zu wie bei Thomas Gottschalks Fernsehshow „Wetten dass ...?“ Henry Feustel vom Absolventenjahrgang 79 wettete, dass die Organisatoren des Treffens es nicht schaffen, 100 Sänger auf die Bühne zu bekommen. Mit dieser Ansage wollte der einstige Pauker an den ehemaligen Chorleiter des Diesterweg-Gymnasiums Hannes



**Wette gewonnen! 100 ehemalige Chorsänger des Diesterweg-Gymnasiums standen am Sonntag beim Absolvententreffen auf der Bühne der Festhalle.**

–FOTO: THOMAS VOIGT

Hoyer erinnern. Nach der Wette avancierte „Major“ Matthias Oertel zum Dirigenten.

Anschließend war irgendwie die Luft raus. Kaum zu glauben, dass die meisten der Anwesenden bei wilden Studentenpartys einst ihren Mann standen. Das fand auch Petra Höhn. Sie baute ihr Abi 2001 im Albert-Einstein-Gymnasium und war das erste Mal dabei. „Bin sehr enttäuscht. Da müssen sich die Veranstalter was einfallen lassen.“ Was die junge Frau nicht wusste: Die Ini-

tiatoren drosselten die Lautstärke der Boxen mit Absicht. Damit sich die Gäste unterhalten können, hieß es offiziell. Fakt ist, die einen wollten Party, die anderen saßen brav und zugeknöpft an den Tischen. DJ Doc Snyder hätte die Regler bei seinem 20. Bühnenjubiläum sicher gern etwas mehr aufgedreht.

Auch Karsten Keilhack schaute etwas verwundert in die Runde. „Ich gehe seit einigen Jahren zum Treffen. So wenig Leute waren es noch nie.“ Janine Clemenz blieb gelassen.

„War doch schön, paar Bekannte zu treffen. Denke, ich komme nächstes Jahr bestimmt wieder.“ Katrin Lorenz lobte die aufgelockerte Möblierung. „Die Stehtische und die weniger langen Tafeln kamen gut.“ Alle Absolventen hatten übrigens die Gelegenheit, ihre Meinung und Vorschläge auf einem Umfragezettel zu äußern. Außerdem konnten sie sich im Foyer in einer Datenbank registrieren lassen. Die Einladung für das Traditionstreffen erfolgt dann im nächsten Jahr automatisch. (tv)